

## Biologie

Thema: **Forschung am Lern- und Sozialverhalten von Kaninchen**

Teilnehmer	Anschrift	Schule / Institution / Betrieb
Mea Karina Gienau (17)	Kelsterbach	Neues Gymnasium Rüsselsheim Rüsselsheim
Betreuer/in	Barbara Pfadler	Projekt Nr. 147101

Das Thema meiner Forschungsarbeit ist jenes des Kaninchenlern- und Sozialverhaltens, auf das ich durch langjährige Erfahrung mit Kaninchen gekommen bin. Eine Fragestellung, die ich erforscht habe, ist, ob Kaninchen, die unter gleichen Bedingungen aufwachsen, unterschiedliches Futter-suchverhalten durch operante Konditionierung mit positiver Verstärkung entwickeln. Dies konnte ich mit einigen Versuchen mit einer Gruppe von vier Kaninchen zeigen.

Weiterhin habe ich mir die Frage gestellt, ob man das Verhalten von Kaninchen mit einem Verhaltenskatalog allgemein gültig beschreiben kann.

Aufgrund meiner langjährigen Erfahrung mit vielen Kaninchen ist es mir gelungen, diesen zu erstellen. Der Katalog beinhaltet kein auffälliges Verhalten, sondern bezieht sich auf das Verhalten artgerecht gehaltener Kaninchen.

Ich bin mir bei meinen Erkenntnissen dessen bewusst, dass es sich bei einer Gruppe von vier Kaninchen lediglich um eine sehr kleine Stichprobe handelt. Leider habe ich aber bei mir zuhause nicht die Möglichkeiten, eine größere Anzahl Kaninchen artgerecht zu halten, um zu statistisch abgesicherten Ergebnissen zu kommen.

Gerade wegen der geringen Größe der beobachteten Gruppe bin ich dennoch zuversichtlich, dass meine Ergebnisse auch denen von Versuchen mit mehr Individuen ähneln.

In den Verhaltenskatalog sind sämtliche Beobachtungen verschiedenster Kaninchen aus zehn Jahren eingeflossen, daher ist dieser bereits sehr allgemein.

Weitere Erforschung des Kaninchenverhaltens ist bereits in Planung. So habe ich Verhalten beobachten können, das stark daraufhin deutet, dass Kaninchen in der Lage sind, Verhalten genau zu beobachten und dann nachzuahmen. Hierzu könnte man durch positive Verstärkung einem Kaninchen einen bestimmten Lösungsweg zur Futterbeschaffung beibringen. Vermutlich würde das erlernte Verhalten anderen Kaninchen tradiert werden. Das Verhalten dieser beobachtenden Kaninchen könnte man anschließend mit dem einer Kontrollgruppe vergleichen, wenn sie vor die gleiche Aufgabe gestellt werden.

Auch habe ich zwischen dem Verhalten der Spatzen in unserem Garten und dem der Kaninchen eine wechselseitige Beeinflussung beobachten können. Hierzu könnte man Kaninchen Warnrufe einheimischer Vogelarten vorspielen und die Reaktionen beobachten.

Diese weiteren Fragestellungen und Versuche konnte ich im vergangenen Jahr leider nicht mehr durchführen. Der Grund hierfür war, dass drei der vier Kaninchen trotz Impfung an Myxomatose erkrankt sind, mit anschließend notwendiger Euthanasie durch einen Tierarzt.

*Stand: 26.01.2017 18:21 Uhr*